

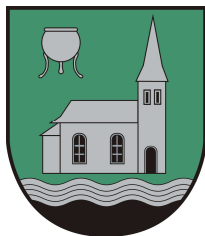
amtliche

MITTEILUNG:

3/2022

(verfasst 24.02.2022)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 – Tel. 0676846212800
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung Colorprint, Voitsberg – Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Problemstoff-Sammlung
(Gegenstände in Haushaltsmengen)

Donnerstag, 24.3.2022

von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wirtschaftshof, Alte Poststraße

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

PCR-Spültests

werden, wie es derzeit scheint, schrittweise „zurückgefahren“. Wir gehen davon aus, dass die Aktion bei uns längstens **mit Ende März eingestellt wird, vermutlich schon davor.**

Bis dahin noch möglich
Montag bis Freitag
08:00 bis 15:00h

Aktuelle Änderungen bei Terminen oder der Aktion insgesamt entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den Informationen auf unserer Gemeinde-App.

kostenlose Entgegennahme von Silo-Ballen-Folien

(gereinigt, ohne Bänder, etc)

Donnerstag, 07.04.2022
7 bis 12 Uhr, Wirtschaftshof

Lärmbelästigende Arbeiten

Die Gartensaison steht vor der Tür. Damit verbunden beginnen wieder viele lärmbelästigende Arbeiten im Freien. Damit ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben gewährleistet ist, ersuchen wir für **Rasenmähen, Trimmen, Häckseln sowie die Nutzung von Motor- und Kreissäge**, etc. folgende Zeiten einzuhalten (ausgenommen Notwendigkeiten in der Landwirtschaft):

Montag bis Freitag 08:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 08:00 bis 18:00 Uhr

(die Beachtung einer Mittagspause wäre vernünftig)

Sonn- und Feiertag ganztägig untersagt

Für Elektrorasenmäher bzw. Rasenroboter gibt es keine Zeitbeschränkung.

ORTSMITTE

Die Möglichkeit, in kleinem oder etwas größerem Kreis zusammen zu treffen, ist demnächst wieder gegeben. Deshalb kommen wir dem vielfach geäußerten Wunsch, diese netten „Mittwoch-Treffen“ wieder zu organisieren, sehr gerne nach.

Vorläufig einmal geben wir alle Termine bis Mai 2022 bekannt. Das gemeinsam mit Styria Vitalis organisierte Projekt ist zeitlich begrenzt. Dennoch werden wir alles unternehmen, die interessanten und sehr wichtigen Zusammenkünfte auch über den Zeitraum des Projektes hinaus zu ermöglichen. Idealerweise findet sich unter den Teilnehmerinnen oder Teilnehmern jemand, der „das Zep-ter“ in die Hand nimmt. Die organisatorische Unterstützung und Hilfe durch die Marktgemeinde Mooskirchen ist immer gewährleistet!



MOOSKIRCHEN GESUND
Gesunde Gemeinde – Silvia Tappler 0676/846212731

Ortsmitte Treffen

Termine bis Mai 2022:



Die jetzt schon Tradition gewordenen Treffen an Mittwochen können wieder stattfinden. Wir treffen uns im Café „Ambiente“, Ringstraße 1, zu folgenden Terminen.

| | |
|------------|-------------------|
| 09.03.2022 | 09.00 – 11.00 Uhr |
| 23.03.2022 | 09.00 – 11.00 Uhr |
| 06.04.2022 | 09.00 – 11.00 Uhr |
| 20.04.2022 | 09.00 – 11.00 Uhr |
| 04.05.2022 | 09.00 – 11.00 Uhr |
| 18.05.2022 | 09.00 – 11.00 Uhr |

Corona-Maßnahmen:

- Bitte berücksichtigen Sie die jeweils gültigen Corona-Maßnahmen!
- Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



Nützen Sie gegebenenfalls die Möglichkeit der Zufahrt mit VOMobil, Tel.Nr. 0123 500 44 11.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne unter 0676/846212731 bei Silvia Tappler melden.



Hegemeister Johann Tappler – im Gedenken

Unerwartet ist unser Mitbewohner, Hegemeister Johann Tappler 76jährig verstorben.

vulgo Flecker. Am 23. Juni 1946 erblickte er in Rubmannsberg als drittes von vier Kindern das Licht der Welt.

Schule und Beruf. Nach dem Besuch der Volksschule in Mooskirchen war er lange Jahre willkommene Hilfe in der Land- und Forstwirtschaft, absolvierte den Präsenzdienst und nahm 1971 eine erste Arbeitsstelle in Voitsberg an. Dort zum Tischler um- und ausgebildet, fand er seine Erfüllung. Zuletzt bei Internorm in Lannach. 2004 trat er in den Ruhestand.

Familie. 1969 ehelichte der nun Verstorbene im Rahmen einer Doppelhochzeit mit Bruder Franz seine Aloisia. Vier Kinder – 3 Töchter und Stammhalter Hansi – sind/waren der große Stolz der Eheleute. Ein schmuckes Eigenheim wurde 1971 in Stögersdorf errichtet.

Jagd. Sechs Jahrzehnte hat er sich der Jagd, dem Umgang mit Menschen, Tieren und der Natur verschrieben. Die 1962 abgelegte Jagdprüfung schuf Hans Tappler Voraussetzungen, die ihn zu einem wertvollen Waidmann, ohne Übertreibung, zu einem Vorbild werden ließen.

Auf 58 Jahre Mitgliedschaft Hans Tapplers zur Steirischen Jägerschaft ist zu verweisen, auf einen langjährigen Pächter und Aufsichtsjäger im Revier Stögersdorf, dem seit 1993 Verantwortung als Hegemeister im Hegegebiet Mooskirchen auferlegt war. Hans Tappler übte seine Funktion als **Hegemeister** mit großem Engagement und sehr verantwortungsvoll aus. Ein besonderer Schwerpunkt seiner jagdlichen Tätigkeit war vor allem die Lebensraumgestaltung und -verbesserung für das Niederwild. Für seine Leistungen um die Jagd wurde er von der Steirischen Landesjägerschaft und vom Steirischen Jagschutzverein, dem er im Jahre 1969 beitrug, mit hohen Auszeichnungen bedacht. Hans Tappler könnte man auch als „**Mann für alles**“ im **Jagdwesen** bezeichnen. Er war immer bestens informiert, verfügte über ein gutes Netzwerk, mühte sich in allen rechtlichen und organisatorischen Belangen. Besorgt war er stets um gute Ausbildung, um Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und ein gutes Einvernehmen mit den Behörden. Der Treuhänderin über alle bejagdbaren Flächen in unserem Gemeinwesen, der Marktgemeinde Mooskirchen, gegenüber trat er immer als zuverlässiger Partner in Erscheinung. Auch ein gutes Einvernehmen mit den Grundeigentümern war ihm wichtig. Auf ihn war Verlass, er besaß Handschlag-Qualität.

Kommunalpolitik – Ehrenamt – Vereine. Zwischen 1975 und 1985 war Johann Tappler als Gemeinderat das Sprachrohr seiner Mitbewohner. Einige Jahrzehnte, solange es die Gesundheit ermöglichte, lieh er dem Männergesangsverein seine glockenhelle Stimme. Örtliche Vereine hatten in ihm einen großzügigen Förderer. Leidenschaftlich sein Umgang mit Kindergartenkindern und Volksschülern, denen er die Wunder der Natur, vieles über Wildtiere und das Ökosystem Wald näherbrachte. Da war er in seinem Element und immer auch großzügiger Gastgeber noch dazu. Unvergesslich – das meinen nicht nur Pädagoginnen und Betreuerinnen.

Verabschiedung. Die von den Jagdhornbläsern Unteres Kainachtal umrahmte, würdig gestaltete Verabschiedung bei der Aufbahrungshalle vollzog Provisor Mag. Wolfgang Pristavec. Viele Jagdkollegen, Vereinsvertreter und Freunde erwiesen dem Verstorbenen dort die letzte Ehre. Auch beim anschließenden Requiem im Familienkreis wurde sein Schaffen entsprechend gewürdigt.

Der in Mooskirchen begonnene Weg von Hans Tappler hat in der Heimatgemeinde sein Ende gefunden.

Wir danken dem „Flecker Hans“ für alles und behalten ihn gerne in unserer Erinnerung! Ruhe in Frieden.

Vielen

herzlichen DANK

an alle, die sehr zahlreich bei Totenwache und/oder Begräbnisfeierlichkeiten anwesend waren und meinem Gatten, unserem Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder sowie Onkel, Herrn



Johann TAPPLER

die letzte Ehre erwiesen haben, bringen

Gattin Aloisia, die Töchter Gabriele, Erika, Andrea und Sohn Johann

mit ihren Familien zum Ausdruck.

„Vergelt's Gott“ für das zahlreich ausgesprochene Mitgefühl und die würdevolle Begräbnisgestaltung.

*Unserem für die Gemeinschaft ehrenamtlich wirkenden
Gemeindebewohner bewahren wir gerne
ein ehrendes Gedenken!*

Straßensanierungen

In diesen Tagen werden durch Starkregenereignisse verursachte Schäden im Gemeindegebiet (Rosenberg, Weinberg) saniert.

In der Karwoche (um den 10.4., längstens bis 25.4.) sind Asphaltierungsarbeiten vorgesehen:

- **Rosenbergweg**
- **Mühlauweg**
- **Hafnerweg**
- **Gehweg an der Landesstraße bis zum Eichenweg**

In diesem Zusammenhang werden sofort Bankette aufgeschüttet und befestigt. Eine Oberflächenbehandlung ist bei der Fahrbahn der Rubmannsberg-Rauchegg geplant.

Wir hoffen, dass die Arbeiten im vorgesehenen Zeitraum wetterbedingt ausgeführt werden können.

Anrainer werden rechtzeitig verständigt, weil kurzzeitig Behinderungen unvermeidbar und dort oder da auch Zufahrten für bestimmte Zeiten nicht befahrbar sind.

Bitte beachten Sie dann die angebrachten Verkehrszeichen.

Die Arbeiten können aus dem laufenden Budget finanziert werden, wobei dies dem Bürgermeister wie in den Vorjahren gelungen ist, über Gemeindereferent, LH Schützenhöfer, beträchtliche Bedarfszuweisungsmittel zu erhalten.

Instandsetzung Straßenbeleuchtung Markt

Die Versorgungsleitungen für die Straßenbeleuchtung im Bereich zwischen Volksschule und Ringstraße müssen in nächster Zeit erneuert werden. Das bedingt umfangreiche Grabungsarbeiten, die wir so rasch als möglich bewerkstelligen lassen wollen. Auch dabei werden sich Behinderungen bei der Straßenbenützung und bei Zufahrten zu einzelnen Objekten nicht vermeiden lassen. Wir informieren rechtzeitig und ersuchen um Verständnis für diese unumgänglichen Arbeiten.

Offizielle Erhebungen

sind notwendig und auch wichtig für Entscheidungen der Politik, aber auch vieler Wirtschaftsbetriebe oder öffentlicher Körperschaften.

Bitte beachten Sie deshalb die nachfolgend zusammengefassten Informationen von Statistik Austria.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria

erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der

Erhebung SILC

(Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen)

liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön

erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Heinz Pitscheneder – wir gratulieren

Seit **nunmehr 54 Jahren** dürfen wir **seine Aktivitäten in Mooskirchen genießen**, uns **seiner Ideen und seiner Bemühungen erfreuen**. Als damals junger Lehrer, in Lannach geboren, kam er mit Gattin Isolde, seinen Kindern Regina, Monika und Angelika (damals 9, 8 und 6 Jahre alt) aus Salzburg in **die Heimat zurück**, um unserer **neu errichteten HAUPTSCHULE** – sie nahm mit September 1968 den Unterrichtsbetrieb auf – **ab 1. September 1968** der erste Leiter zu sein:

Heinz Pitscheneder.

Schule. In den folgenden Jahren hat er nicht nur Schülerinnen, Schüler, damit auch Lehrerinnen und Lehrer, sondern vor allem Mooskirchen **zu einer neuen Blüte geführt**. Das war, wie man von ihm erfahren kann, viele sicher noch wissen, Schwerarbeit. Das Gebäude war noch nicht ganz fertiggestellt, der Unterricht musste „passieren“, alle taten unter seiner Leitung was möglich war. Jedenfalls aber wurden in den Jahren danach hunderte Schülerinnen und Schüler bestens ausgebildet und waren so in die Lage versetzt, ihren weiteren beruflichen Weg zu gehen.



gemeinsam sind/waren sie 54 Jahre Leiter unserer Bildungseinrichtung Haupt-, jetzt Mittelschule – Wolfgang Tomes, Heinz Pitscheneder, Rüdiger Haußmann (vlnr)

Kultur. Nach dem ersten Unterrichtsjahr, vermutlich wohl im gleichen Jahr, hat der Schulleiter Überlegungen angestellt, das **kulturelle Leben Mooskirchens**, insbesondere das musikalische, auf neue Beine zu stellen. Im Herbst 1969 war es ihm mit dankbarer Unterstützung durch die seinerzeit aktiven Gemeindevertreter, Bgm. Engelbert Huber und Vbgm. Johann Trost, möglich, **Musikunterricht** anzubieten. Roman Gombotz und Franz Reischl waren ihm damals wertvolle Helfer. Mit ihnen und vielen am Unterricht von Blasmusik-Instrumenten interessierten jungen Damen und Herren gelang es, bald danach ein Blasorchester zu formen. Etwas später, **1971**, wurde so die **Jugendkapelle Mooskirchen** gegründet; unter Heinz Pitscheneder als **Gründungsobmann**. Auf der einen Seite ungemein engagierte Musiklehrer – zu Roman Gombotz und Franz Reischl gesellten sich bald noch solche für Schlagzeug, für tiefes Blech, etc., und auf der anderen Seite ein Bürgermeister, der mit seinem Vizebürgermeister und dann auch Erwin Draxler alles tat, dem jungen Verein mit ehrgeizigem Obmann umfassend, bestmöglich organisatorisch und finanziell unter die Arme zu greifen. Wie diese Arbeit gefruchtet hat, erfahren wir tagtäglich. Heute, mehr als 50 Jahre später, kann sich unser Klangkörper sehen und hören lassen.

Kommunalpolitik – Arbeitnehmervertretung. Seine politische Zugehörigkeit hat Heinz Pitscheneder nie geleugnet. Er hat sich mit voller Kraft und aus Leidenschaft den Ideen und Interessen

... ein Leben für und mit Mooskirchen ...

der Volkspartei gewidmet, jahrzehntelang politische Kleinarbeit geleistet und ist auch den derzeit aktiv Tätigen jederzeit wertvoller Helfer. Das zeichnet unseren Jubilar einfach so sehr aus – er macht keinen Unterschied, wann und wo. Er ist da, wenn er gerufen oder angesprochen wird. Viele werden es nicht wissen, sich auch nicht erinnern können. Heinz Pitscheneder "verdanken" wir Mooskirchner die jährliche **Alteisen-Aktion** und den **Fetzenmarkt**. Heinz erweckte die ÖAAB-Ortsgruppe "aus dem Dornröschen-Schlaf", suchte und fand Gleichgesinnte, die bereit waren, zu Beginn der Karwoche alle alten Eisen- und Metallteile, damals noch Autowracks und ähnliches zu sammeln. Der Start zu jährlichen, heute noch immer organisierten Alteisen-Sammlung. Der Vorplatz bei damaliger Haupt- und dann auch Volksschule war einige Tage lang Lagerplatz für Unmengen an alten Teilen. Bis zum Ostersonntag war es immer möglich, den Platz wieder für Schüler zugänglich zu haben. Seit damals wird zu Beginn der Sommerferien, meist ab dem ersten Samstag nach Schulschluss, bei der Bevölkerung um Altwaren und Gegenstände gebeten, die im Rahmen eines Fetzenmarktes feilgeboten werden können. Auch das sollte sich durch Jahrzehnte – in Grundgedanken bis heute – als Erfolgsgeschichte bezeichnen lassen.

Die Erlöse wurden bis zum Umbau des ehemaligen Volksschul-Gebäudes in einen Jahres-KINDERGARTEN angespart, für viele verschiedene karitative Zwecke und dafür verwendet, dass im 1986 in Betrieb genommenen Kindergarten einige Einrichtungsgegenstände und die Spielplatz-Ausstattung finanziert wurden. Auch für das inzwischen geschaffene Freizeitzentrum mit Tennisplätzen konnten so Ersparnisse zur Verfügung gestellt werden.



Heinz Pitscheneder mit seinen Nachfolgern als ÖAAB-Ortsgruppen-Vorsitzende Erwin Wutte (links) und jetzt Monique Fitzko (rechts)

In der Amtszeit von Bürgermeister Johann Trost (1975 bis 1999) gehörte Heinz Pitscheneder dem Gemeinderat der Marktgemeinde Mooskirchen (davon 5 Jahre als Gemeindegassier) an. Seine Gedanken wurden vielfach verwirklicht; die Beispiele im Markt und/oder Ortsteilen bestehen mehrfach heute noch. Das, und alles hier nicht Genannte, wurde einerseits mit seiner **Ernennung zum EHRENBÜRGER**, **zur Verleihung des EHRENRINGES** und **zur Ernennung zum EHRENBÜRGER** gebührend anerkannt.

Pfarrre. Natürlich darf sich auch **die römisch-katholische Pfarre Mooskirchen** glücklich schätzen, Heinz Pitscheneder als Mitarbeiter zu wissen.

Seinerzeit **im Pfarrgemeinderat** tätig, zeichnet(e) ihn eine angenehme Zusammenarbeit mit unseren Priestern Peter Schinnerl,

Johann Veit, Michael Seidl und jetzt Wolfgang Pristavec aus. Das Engagement mit Gottfried Klampfl, Alois Gschier und anderen ermöglichte den Neubau des Pfarrheimes. Bis vor kurzem liefen bei ihm alle Fäden für die Benützung dieses pastoralen Gebäudes zusammen, war er für das jetzt nur durch Corona teilweise unterbrochene monatliche Zusammentreffen zu Pfarrcafe's vorbildlich verantwortlich

Bauernkapelle. Nicht vergessen sei seine Ausbildung zum Bläserchester-Leiter zu Ende der 1970er-Jahre und das Bestreben, den ältesten Kulturverein unserer Gemeinde, die Bauernkapelle Mooskirchen mit "Leben" und Musik zu erfüllen. Auch das gelang, wie wir hören dürfen, derart gut, dass Edwin Reiter als nunmehriger Kapellmeister auf einem sehr gut gebauten, musikalischen Fundament weiter tätig sein kann. Seit geraumer Zeit freuen sich Mitglieder und Musiker der Bauernkapelle über ihren **EHREN-KAPPELLMEISTER** Heinz Pitscheneder.

Zu allen Überraschungen der letzten Tage fügte sich jene am Sonntagmorgen, dem 20. Feber 2022 gut hinzu. Im Anschluss an das Frühamt nahmen die Bauernkapelle-Musiker am Platz vor der Kirche Aufstellung. Unter Leitung von Kapellmeister Edwin Reiter intonierten sie die von Heinz Pitscheneder vor Jahren für Bläserchester gesetzte Melodie zu "der Herr segne und behüte dich ...". Dann gratulierte Obmann Peter Ruprecht namens des Vereines. Er formulierte sehr treffend und sprach davon, dass der Fortbestand des ältesten Kulturvereines Mooskirchen nur dem Ehrgeiz und dem beispielgebenden Bemühen von Heinz Pitscheneder zu **verdanken** ist. „Du, so meinte der Obmann, hast dafür gesorgt, dass wir als Verein am Leben erhalten wurden, hast mit Akribie und viel Selbstüberwindung alles zum "Überleben des Vereines" getan. Dafür sind wir dir unendlich dankbar; wie so viele Schüler und Erwachsene, die du zum Musizieren animiert hast. Deshalb danken wir von ganzem Herzen!"

Als **musikalisches Geschenk** intonierten die Musiker/innen dann - quasi als **Uraufführung** – den **Marsch der Bauernkapelle Mooskirchen**, komponiert von Franz Trost, der mit seinen Tönen das Orchester immer vorbildlich unterstützt.



Das, was Heinz Pitscheneder allen in der damaligen Hauptschule war, für und in Mooskirchen geschaffen und/oder bewegt hat, ist nicht einfach zu beschreiben. Alles aber ist von Dauer; wurde mit Weitblick und gut überlegt angeregt und umgesetzt. Es hat, wie wir sehen können, **BESTAND**.

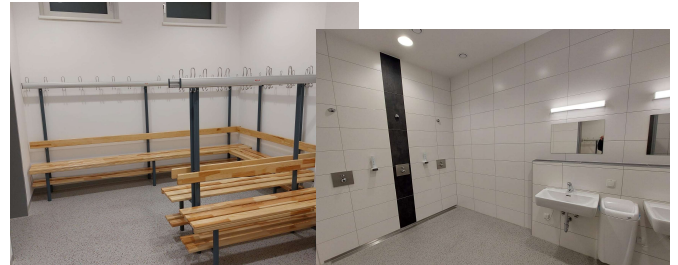
Lieber Heinz, herzlichste Glückwünsche, gute Gesundheit, immer Freude und Zuversicht für noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft. Alles Gute.

Weil es Schutzmaßnahmen derzeit nicht möglich machen, freuen wir uns auf ein bald zulässiges, schönes Fest in Gemeinschaft - so jedenfalls, wie du es dir wünschst.

Engelbert Huber

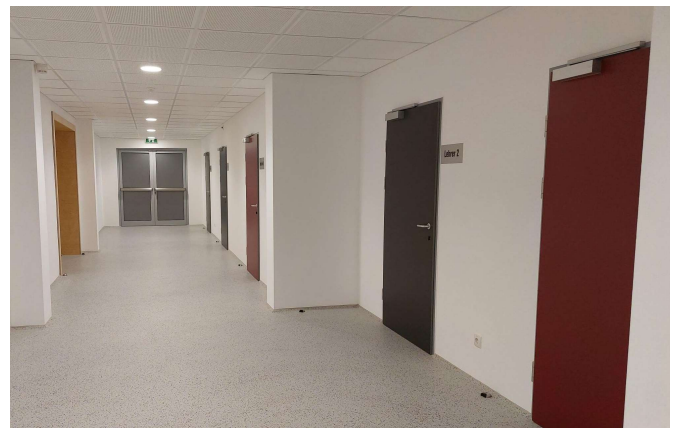
Schüler beider Pflichtschulen benützen jetzt generalsanierte Turnhalle

Die Zusage des Bürgermeisters, unseren Schülern nach den Energieferien die Benützung der Turnhalle zu ermöglichen, kann eingehalten werden. Die bei örtlicher Verhandlung festgestellten geringfügigen Ausführungsmängel sind behoben, die Verwendungsbewilligung erteilt. **Damit können wir die verständlicherweise sehnlichst erwartete Nutzung der Turnhalle, einiger Umkleiden und Nassräume ermöglichen.**



Umkleide neu (links) – nebenliegende Duschanlage (rechts), geschlechtergetrennt

Die Sportanlage wird im Turnunterricht nach Herstellung des Ballfangschutzes an der Turnhallen- und Kainachseite – die Arbeiten sind für Anfang März zugesagt – auch wieder für alle Ballspiele zu nutzen sein.



Gangbereich: Umkleiden und Nassräume (rechts) – Türen rot = Räume für Damen, Türen anthrazit = Räume für Herren – und Turnhalle (links)

Notwendige Ausstattungsgegenstände sind noch immer ausständig. Nach vollständiger Montage und Reinigung ist an die **Benützung der Räumlichkeiten außerhalb der schulischen Nutzung** (auch dafür ist die Genehmigung durch die Schulbehörde erforderlich) zu denken. In einigen Wochen.

Hinweis: die Benützung der Parkplätze direkt vor Turnhalle und Heizhaus ist künftig an Schultagen nur mehr Pädagoginnen und Pädagogen, dem Kommundienst und Berechtigten gestattet.

Alle übrigen Parkflächen stehen damit Eltern zur Verfügung.

Badespaß 2022 – Zuschuss zu Saisonkarte/n

Wie im Vorjahr kündigen wir auch für den Sommer 2022 wieder einen Zuschuss zu Bade-Saisonkarten (vorrangig vermutlich Ligist) für Familien mit Kindern und Hauptwohnsitz in Mooskirchen jetzt an. Damit können mühsame Aufzeichnungen im Bad und etwaige Unklarheiten vermieden werden.

Das bitte als erste Information zum Thema; weiteres in unseren kommenden Ausgaben!

NUR IMPFEN schützt wirksam vor einer Covid-Erkrankung lassen uns Fachleute wissen.

Ausnahmen von der Impfpflicht müssen genehmigt werden. Um in solchen Fällen eine Bearbeitung der möglichen Ausnahme zu vereinfachen, ersuchen wir Antragsteller folgende Hinweise zu beachten:

INFORMATIONSBLATT

ANSUCHEN UM AUSNAHME VON DER IMPFPFLICHT

VORBEMERKUNG ZU DEN IMPF-AUSNAHMEN

Das Impfpflichtgesetz und die dazu gehörige Verordnung regeln die Verpflichtung zur Corona-Schutzimpfung gegen COVID-19, die mit der Unterlassung verbundenen Folgen (Strafen) und die Impf-Ausnahmen.

Wenn einer der in der Verordnung aufgezählten Ausnahmegründe bei Ihnen vorliegt, haben Sie die Möglichkeit, um eine Impf-Ausnahme anzusuchen, Sie sind dazu aber nicht verpflichtet. Die Ausstellung einer Ausnahmebestätigung ist keine medizinische Empfehlung, auf eine Corona-Schutzimpfung zu verzichten. **Viele Ärztinnen und Ärzte raten erkrankten Menschen, die einen Ausnahmegrund geltend machen könnten, sogar ausdrücklich, sich gerade wegen ihrer Erkrankung impfen zu lassen.**

ROLLE DER AMTS- UND EPIDEMIE-ÄRZTINNEN UND -ÄRZTE

In der Steiermark werden die Impfpflicht-Ausnahme-Ansuchen entweder von den **Spezialambulanzen** der Spitäler oder vom dafür geschaffenen **epidemieärztlichen Dienst** bearbeitet. Die Amts-Ärztinnen und -Ärzte der steirischen Gesundheitsbehörden sind dafür nicht zuständig.

Die Aufgabe des epidemieärztlichen Dienstes ist es, über Ausnahme-Ansuchen zu entscheiden. Bitte reichen Sie nur vollständige Ansuchen ein. Vollständig sind sie dann, wenn die notwendigen Daten und Nachweise zur Person und die erforderlichen medizinischen Unterlagen (Schwangerschaftsbescheinigung, Arztbrief, Befund etc.) beigelegt werden. Außerdem muss ein konkreter Ausnahmegrund genannt werden. Unvollständige Ansuchen werden abgelehnt. Es werden keine Unterlagen nachgefordert, wenn die vorgelegten nicht ausreichen.

Zu den Aufgaben des epidemie- oder amtsärztlichen Dienstes zählen NICHT:

- ▶ Beratungen zu Impf-Ausnahmen,
- ▶ Durchführung oder Veranlassung von Untersuchungen um abzuklären, ob eine Impf-Ausnahme vorliegt.

Kontaktieren Sie dafür bitte die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte Ihres Vertrauens.

EINBRINGEN DER ANSUCHEN

Wenn unklar ist oder Sie unsicher sind, ob Sie einen Ausnahmegrund geltend machen können und auch sollen, beraten Sie sich mit den (Fach-)Ärztinnen und (Fach-)Ärzten, die Sie behandeln.

Wenn Sie eine Impf-Ausnahme in Anspruch nehmen wollen und in diesem Zusammenhang nicht Patient oder Patientin einer Spezialambulanz sind, richten Sie Ihr vollständiges Ansuchen (mit Befund, Arztbrief etc.) bitte selbst oder mit Hilfe einer Person Ihres Vertrauens mit dem Online-Formular (<https://www.impfen.steiermark.at/cms/ziel/168114342/DE/>) an den epidemieärztlichen Dienst des Landes Steiermark. Wegen der großen Anzahl an Ansuchen wird die Bearbeitung leider etwas länger dauern.

Was ist der Pfarrgemeinderat?

In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus. So verwirklichen sie Kirche am Ort.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Gremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Männer und Frauen das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Die Funktionsdauer des Pfarrgemeinderates beträgt fünf Jahre.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrgemeinde, die bis zum 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet sowie ihren Wohnsitz im Pfarrgebiet Mooskirchen haben, oder, zwar nicht in der Pfarre wohnen, aber sich durch die Teilnahme am pfarrlichen Leben der Pfarre zugehörig fühlen.

Wer kann gewählt werden?

Wählbar sind alle Katholiken, die

- a. für die Pfarre aktiv wahlberechtigt sind
- b. das 16. Lebensjahr vor dem 1. Jänner 2022 vollendet haben
- c. aus Taufe und Firmung ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.

Wie wird gewählt?

Der Pfarrgemeinderat hat das System der **Urwahl** beschlossen.

Jeder Wähler kann auf seinem Stimmzettel bis zu drei wählbare Personen nennen. Zumindest eine sollte aus dem eigenen Sprengel sein.

Jeder Haushalt erhält einen Stimmzettel. Weitere Stimmzettel liegen ab 5. März 2022 in der Pfarrkirche auf.

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

Aus jedem Wahlsprengel wird der Stimmenstärkste (der die Wahl annimmt) Mitglied des Pfarrgemeinderates. Die Wahlsprengel sind • Mooskirchen (Markt), • Stögersdorf, • Bubendorf, Rubmannsberg u. Rauchegg, • Kniezenberg u. Neudorf, • Gießenberg u. Weinberg, • Flutten-dorf u. Schadendorf, • Großsöding, • Kleinsöding, • Pichling sowie • Södingberg, Stein u. Schadendorfberg. Großsöding und Kleinsöding erhalten jeweils zwei Vertreter im Pfarrgemeinderat. Der Pfarrgemeinderat wird sich somit aus zwölf gewählten Mitgliedern zusammensetzen.

Wann und wo wird gewählt?

Das **Wahllokal** befindet sich im **Pfarrheim Mooskirchen** (8562 Mooskirchen, Pfarrhof 2).

Die **Wahlzeiten** sind:

Sonntag, 13. März 2022, 08.30 Uhr – 09.30 Uhr

Sonntag, 20. März 2022, 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Für die Abgabe Ihres Stimmzettels können Sie sich auch an einen der Pfarrgemeinderäte wenden oder ihn ab 7. März 2022 in der Pfarrkanzlei abgeben.

Wir bitten Sie, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und im Falle, dass Ihnen von den Wählern das Vertrauen geschenkt wird, sich zur Mitarbeit bereit zu erklären.

Für den Wahlvorstand

Krankentransporte



Gerne übernehmen wir Ihre Krankentransporte zu **Arzt, Therapien, Kur- oder Reha-Anstalten und Krankenhäusern.**

Wir verrechnen **direkt** mit Ihrer **Krankenkasse!**

Wir bitten um Vorlage eines ärztlichen Transportscheins.

Immer für Sie da! Fahrten für Patienten aus dem Raum Krottendorf, Ligist, Söding-St. Johann, Mooskirchen, Stallhofen und Hitzendorf.

Inhaber Wolfgang Tschertsche
taxi_cic@gmx.net

Hallersdorf 44
+43 664 48 34 678

8564 Söding-St. Johann
www.taxi-tschertsche.at

Im Galopp in die
Zukunft



Die Bildungs- und Berufsinformesse der Lipizzanerheimat

**FREIER
EINTRITT**

6. und 7. Mai 2022

Sporthalle Schulzentrum Voitsberg

- Informiere Dich über Ausbildungsbetriebe, weiterführende Schulen sowie Bildungs- und Berufsberatungstellen!
- Lerne regionale Start-up-Unternehmer*innen kennen und gewinne Einblicke in moderne Arbeitswelten!
- Komm vorbei und gewinne tolle Preise für deine ganze Klasse!

www.galopp-zukunft.at

**Kostenlose
Vorträge zum
Nachsehen!**



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes



**REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum**

Frühjahrs-Aktion für Waldbesitzer:innen

Von 1. bis 29. April 2022



Ein klimafittes
Setzling-Paket*
zum vergünstigten
Abgabepreis von
€ 125,- inkl. MwSt.!

*Verschiedene Sets mit
Schutzvorrichtungen und Pflöcken

Weitere Informationen zu Paketen, Abholstellen und
Bestellfristen auf www.waldstark.at

Machen wir den Wald stark!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Land- und Forstwirtschaft

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Räume
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



Ferialarbeit für weibliche und männliche Gemeindebewohner:

Auch in diesem Sommer bieten wir unseren jungen Mitbewohnerinnen und -bewohnern, **die das 15. Lebensjahr vollendet haben, Ferialar-**

BEIT im Gemeindedienst in den Sommerferien an.

ANMELDUNGEN: dafür steht Vordruck auf der Homepage zur Verfügung

Ferienbetreuung für Kinder ab dem

Volksschulalter: ein Vordruck zur Anmeldung steht auf unserer Homepage (Link auf der Startseite) zur Verfügung. Geben Sie Ihre Wünsche bitte verlässlich **bis zum 18. März 2022** bekannt.